



00 wj

Sammellbened!

Herrn!

de

Print wj

120
RELATION

aus dem Parnasso,

auf der güldenen Auro

zu

B **N** **L** **N** **D** **M**!

Von

Des Ehren = Holds daselbst

Neu

Historien = Buch /

Genannt:

Neu = Romisch = Historisch =

Sinn = Spiel /

Unter gewissen Sinn = Sprüchen
vorgestellet.

DOrzu die Liebhaber der Historien ersuchet werden/
was Sie von neuen Sachen / die sich nach dem Tode
D. Crameri und D. Micralii begeben / Merckwürdiges
wissen / zu communiciren. Und da auch einige zum
Druck etwas vorschiffen / oder gar den ganzen Verlag thun wol-
len / so haben Sie sich bestwegen beyhm *Proposito* zu Golnow / M. Sam.
Elardo, anzugeben.

Damit auch einjeder wissen könne / was solches Wercks *Com-
senta* seyn / so hat Er solches aus des *Autoris* folgender kurzen Er-
klärung über den *Titul* des Buchs zu ersehen.

A

Hoch

Hoch- und Wohlgeneigter Leser.

Dieselben werde ich mittheilen meine Historische Arbeit / die ich vor 2. Jahren angefangen / von vornehmen Herren und Freunden dazu veranlasset / welche von mir / als einem alten und nunmehr fast 80. jährigen Manne / alte Geschichte zu erfahren vermutheten. Und da ich auf dero selben Begehren einige wenige Bogen aufgesetzt und Ihnen *communicirte*, ward ich ersuchet ferner damit zu *continuirem*. Da ist das Werk unter der Feder dergestalt gewachsen / daß ein vollkommen Buch daraus geworden. Welches ich nenne: *Neu-Pomerisch-Historisches-Sinn-Spiel*.

Pomerisch-Historisch heißet es / weil das Haupt-Werk betrifft der *Pomerischen* Geschichte Beschreibung; denn ob gleich hin und wieder auch fremde Historien mit unterlauffen / so müssen doch dieselbe nur den *Pomerischen* Geschichten dienen / entweder ihnen ein Licht zu seyn / wodurch das von Pommern erzehlete / deutlicher und klärer vorgestellt / oder gleichsam als Blumen zu seyn / die es dem Leser angenehmer und gefälliger machen.

Neu heißet es / 1. Wegen der neuen Schreib-Art. Da ich nicht allemahl die Ordnung der Zeit halte / wie es sich aufeinander begeben. Wie die vortreffliche *Pomerische Historici D. Dan. Cramerus, D. Job. Micralius* und andere mehr gethan; Sondern ich bringe *Homogenea* und die Dinge so gleicher Art sind / unter eine gewisse Uberschrift / und mache zuletzt / nach dem Beschluß des Buchs eine *Zeit- und Jahr-Rechnung*.

Neu 2. Weil ich zum Theil einige veraltete und nicht mehr bekante und gleichsam verlorne Dinge wieder hervor gesucht und als *renoviret*. Als zum Exempel: Wer hat gewußt / was die Stadt *Fredebeide* vor eine Stadt gewesen / wo sie gelegen / wodurch sie in Vergessenheit gerathen / und bey den jüngsten *Historici Pomeranicis* endlich verlohren worden? Da doch der *Wolgastische Cancellarius Valens*, von *Eichstädt* in seinem *Manu-scripto* genant *Annales Pomeraniae*, gedencket / daß die *Sachsen* / die Städte *Golnow* / *Fredebeide* / *Anklam* &c. aufgebauet haben. So muß eine Stadt
m

in Pommern gewesen seyn / die Fredeheide geheissen. Wer weiß auch was *Dodona* vor eine Stadt gewesen / und wo sie eigentlich gelegen? Da doch *D. Cramerus* in seiner *Pom̃r. Kirchen Chron.* meldet / daß *B. Otto* von *Stettin* nach *Colberg* und *Belgard* / das *Christenthum* auch daselbst anzurichten / durch *Dodona* seinen Weg genommen habe. Zum Theil weil auch einige / den *Historicis* vorhin niemahlen bekante Wörter und Namen / darin bekant gemacht worden. Zum Exempel / daß nicht allein in *Ober-Teutschland* ein Fluß sey / der *Ina* heisse / und *Engedin* von der *Gravschafft Tyrol* scheide / sondern daß auch in *Pommern* bey *Solnow* ein solcher Strom die *Ina* genannt / gefunden werde / solches ist zwar allen *Historicis Topographicis* bekant; Aber ich finde nicht / daß einer unter denselben des Wortes Ursprung und Bedeutung angeführet habe. *D. Micraeus* machet es zwar zum *Teutschen* Wort / wenn Er schreibt: die *Ina* ist gewiß *Teutsch* / *Prefat. lib. 2.* Er setzt aber nicht dabey *Etymologicam significationem*, und was sie auf *Teutsch* heisse. Wenn ich denn solche und dergleichen unbekante Dinge mehr bekant mache / so bringe ich etwas Neues auf die Bahn.

Neu 3. Weil *Historien* jüngster Zeit darinn angeführet werden / so unsere Vorfahren zum Theil nicht erlebt haben. Daß man es dannhero *Continuationem Historiarum Pomeraniae* nennen könne. Denn in *Statu Politico* wird angeführet die oftmahlige Veränderung der Regierung vom tödtlichen Hintritt des letzten Herzogs *Bogislai XIV.* an / bis auf isige Zeit / und was sonst vor weltliche Streitsachen vorgefallen. In *Statu Ecclesiastico* wird in etwas *continuiret*, *D. Cramer* *Pom̃r. Kirchen-Chronic.* sonderlich von der Zeit des *Gener. Superintendenten D. Jacobi Fabricii*, bis auf diese Zeit. Auch wird angeführet *Historia Pietistica*, wie die auch *Pomeranica* geworden sey. Zugeschweigen / was in *Statu Oeconomico*, vor bishero unbekante Handel / zum Theil auch bekant gemacht worden.

Sinn-Spiel nenne ich es. **Sinn** / wegen des vielen tieffen Nachsinnens / so ich dabey angewandt die *Teutschen* Wörter / und

der Sachen Wahrheit recht zu erkundigen. Als da die meisten *Historici* davor halten/ daß die Namen Pommern/ Stargard/ Belgard/ Neugart Wendische Wörter seyn; So hat es bey mir ein Nachsinnen verursacht/ ob nicht dieselben *Civitate Germanica doniret*, und zu Teutsche Wörter könten gemacht werden. Welches ich auch vermehne erhalten zu haben/ nicht allein mit diesen/ sondern auch mit vielen andern Namen mehr/ die da scheinen aus fremden Sprachen den Ursprung zu haben/ und sind doch rechte Teutsche Wörter.

Zum Spiel (Sinn-Spiel) mache ichs auch/ 1. Weil durch viele/ auch aus fremden Geschichten angeführte Dinge/ das Gemüth kan ergetzt werden. Also spiele ich mit dem Worte und Namen *Tungri*, womit auch die alte Teutschen sind genannt worden; Und aber der vortreffliche *Historicus Phil. Cluverus* in seiner *Germania antiqua*, sich nicht unterstehen wil/ dieses Namens Ursprung zu erforschen; So mache ich daraus die *Ungerne*/ gleich wie auch *Asenax*, die *Asenaxen*, folgendes *contractè* Dießken/ Düsken/ und endlich Düske und Teutsche geworden; Also haben auch/ die so aus gewissen Ursachen/ die *Ungerne*/ genannt worden/ endlich die *Ungern contractè Dügerno* und nach der Lateinischen Mund-*Art* von *Tacito Tungri* können genannt werden. Ich spiele auch mit dem sonst zur Beschimpfung gebrauchten Namen *Hase*/ vor *Gehast*/ also auch mit *Sassen* oder *Saxen* vor *Land-Sassen*/ und dergleichen mehr.

2. Wie man im Spiel pfleget Rägel aufzugeben/ so tractire ich das ganze Werk unter lauter Sinn-Sprüche/ welche gleichsam aufgegebene Rägel sind von einer gewissen *Materie*, die darunter erkläret/ und gleichsam aufgelöset wird. Zum Exempel/ wenn ich wil die Nutzbarkeit der vielen Ströme in Pommern/ und des daranstossenden *Baltischen Meers* anzeigen/ so bringe ich solches Rägels-Weise unter diesen Sinn-Spruch: Viel Wasser/ viel Wein: Kein Wasser/ nur Wasser. Wenn ich den *Solnowischen Inen-Ström* beschreiben wil/ so thue ichs unter diesen

sen

sen Sinn = Spruch: *Inna* (*ōvos*) *Vinum* und doch nicht Wein/
sondern nur Wasser.

3. So habe ich auch damit gespielet auf Gewinn oder Verlust/
ungerwisß was ich dadurch erlangen werde. Andere werden ihre
Ergeslichkeit zum Gewinn davon haben. Ob ich aber vor meine
schwere Mühe und Arbeit werde Ehr und Nutzen / oder Schmach
und Schaden davon tragen / wird die Zeit lehren. Das Letzte ist
wol eher zu vermuthen / denn das Erste. Weil *Momus* das Gute
nicht ungetadelt seyn läset und Wahrheit Haß gebieret. *Hercules*
labores, illi sunt, qui fatigationibus immenses Commoditates adferunt
aliis, auctori suo prater aliquantulum Fame, plurimumque Invidia, NIHIL,
schreibet *D. Sam. Maresius, in Johanna Papisfa restituta, post Epistolam*
dedicatoriam. Ein / meines Alters Hochgelahrter *Prepositus in vi-*
cinia, mein Hochg. Schwägerlicher Freund und Schul-Bruder /
führet mir dieses auch zu Gemüthe / in *Epistola sub Dato Massow /*
den 15. Sept. Anno 1703. mit folgenden Worten: *Promissum Antiqui-*
tatis historica opusculum, arduum opus est, multorum iudiciis (modo non
malevolis) exponendum, & pro critici orbis more, non nemini place-
bis, nonnullis inuisum Te praebebis. sed quid? sive sudus sive udus,
Jupiter non omnibus placet.

Es wird aber solch Neu-Pommersch-Historisch-Sinn-Spiel
in 2. Theil abgefasset. Das 1. Theil handelt von Pommern ins-
gemein / unter nachfolgenden Sinn-Sprüchen / mit gegenüber-
gesetzten Bedeutungen.

- | | |
|-----------------------------|----------------------------------|
| I. Bäume mehr Bäume | <i>Etymologia vocis Pommern.</i> |
| Herr. | |
| II. Der wolgeplagte und ge- | Der ersten Pommern Ur- |
| marterte TEUTSCHE . | sprung von den Teutschen. |
| III. Wendisch im Schein / | Teutsche Pommern / dem |
| Teutsch im Seyn. | Scheine nach Wendisch |
| | zu seyn. |

- | | |
|--|--|
| <p>IV. Saul unter die Prophe-
ten.</p> <p>V. Also gehts / Groß und
Klein kan nicht ungeta-
delt seyn.</p> <p>VI. <i>Fuimus Troes!</i> Hin ist
hin!</p> <p>VII. Verlohren / Gefun-
den.</p> <p>IX. Zu beyden bereit / Höf-
lichkeit und Grobheit.</p> <p>IX. Viel Wasser viel Wein/
kein Wasser nur Wasser.</p> <p>X. Wiederkehr nicht ohne
Verkehr. <i>Sicredit ad Do-
minum, quod fuit ante su-
um.</i></p> <p>XI. Lärmen in allen Gassen.
Ein jeglicher frisset das
Fleisch seines Arms.</p> <p>XII. Friede ohne Freude.</p> <p>XIII. Die von der Tochter
verschlungene Mutter /
wird lebendig nicht ohne
Schaden der Tochter.</p> | <p>Wendische unter die Pom-
mern.</p> <p>Unterscheid unter einen
Pommer und Pamere-
ning.</p> <p>Historia von Hansee-Städ-
ten.</p> <p>Von Fredeheide und <i>Dodo-
na.</i></p> <p>Historia vom Pomrischen
Kleisten.</p> <p>Nugbarkeit des Meers
und der Ströme in Pom-
mern.</p> <p>Viele Veränderung mit der
Regierung in Pommern.</p> <p>Streitigkeiten in <i>Statu Poli-
tico</i> und <i>Ecclesiastico</i> bis auf
diese Zeit.</p> <p><i>Inquisition</i> nach getroffenem
Friede wider die vermei-
nete Verbrecher zur Zeit
des Krieges.</p> <p><i>Religio</i> im Pabstthum und
zur Zeit der <i>Reformation D.
Mari, Lutheri.</i></p> |
|--|--|

XIV. Recht fromm ohne *Historia Pietistica*, die auch
Pharisäischen Ruhm/ ein geworden *Pomeranica*.
gut Christenthum.

XV. Verbesserte Verbesse- Von Klöstern und Schu-
rung zu des Gemeinen len unterm Pabstthum
Besten. und derselben Verbesse-
rung zur Zeit der Refor-
mation bis auf diese Zeit.

Der andre Theil handelt insonderheit von der Königl. Schwedi-
schen Hansee-Stadt Solnow/dabey auch zufälliger Weise einiger an-
deren Städte gedacht wird/ unter folgenden Sinn-Sprüchen:

I. Der Teutschen güldene *Etymologia* des Namens
Nuw zu Solnow. Solnow.

II. Nicht zwar an Golde / *Synonymia vocis* Solnow.
jedoch an Namen reich.

III. *Materialiter* eusserlich und Beschreibung der gebauten
innerlich wol *statuet*. Stadt.

IV. Mit Leib und Seel voll *Privilegia* der Stadt Sol-
kommen. now.

V. Nicht zwar mit Königl. *Territorium* und *Jurisdiction*
lichen / jedoch mit Bür- der Stadt Solnow.
gerlichen Händen und Ar-
men wol versehen.

VI. Ob zwar nicht Tür- *Sipillum Majus & Minus*, je-
ckisch / noch Bosnisch/ nes ein Schiff mit einem
doch himlisch und irdisch Baum und Greiff/dieses
bezeichnet. mit 2. halbe Monden und
4. Sternen.

- VII. Geistlich von Namen/
weltlich von Dienst. Zwen Eigenthums-Dörfer/
Barfuß- und Münche-
Dorff.
- VIII. *Inum* (*ὄνος*) *Vinum* und Beschreibung des Inen-
doch nicht Wein/ sondern Stroms bey Golnow
nur Wasser. mit seiner Gerechtigkeit.
- IX. Aus einem höhern Streitigkeit der Stadt
Ehon. *Paulo majora cana-* Stettin mit Stargard und Gol-
mus. now wegen des Inen-Stroms
Gerechtigkeit.
- X. Die Mutter *Eris* Zanck/ Vergleich unter vorgedach-
die Tochter *Irene* Ein- ten 3. Städten in ekli-
tracht. chen Streitsachen.
- XI. Guldene Nuth/ und doch Ursachen/ warum Golnow
Gold-genau. nicht kan aufkommen und
reich werden.
- XII. Guldens-Nuth/ Blut- Mordthaten in und bey
Nuth. *Damascus* Blut-Sack. Golnow.
- XIII. Gleiche Brüder/ glei- *Ministerii Golnowiensis* glei-
che Kappen. cher schlechter Zustand mit an-
dern Land-Städten wegen des
Unterhalts.
- XIV. *Xenodochium axenum* & en- Schlichte und gute Herbergen in
xenum. den Hospitalern bey Golnow.
- XV. Müsse nicht ohne Mühe/ und Schule von *Χολη* oder *Χω* zu
Mühe in der Müsse. Golnow.
- XVI. Viel gute Vögel aus einem Gelehrte Leute so aus der Schule
Neste. zu Golnow es in der Fremde
zum Theil hoch gebracht.
- XVII. Nachlese auch eine gute Les. Anhang von *privata* und Bürgerli-
chen Geschichten.

Und dieses anstatt eines *Prodromi Historici.*

AB: 138960

ULB Halle

3

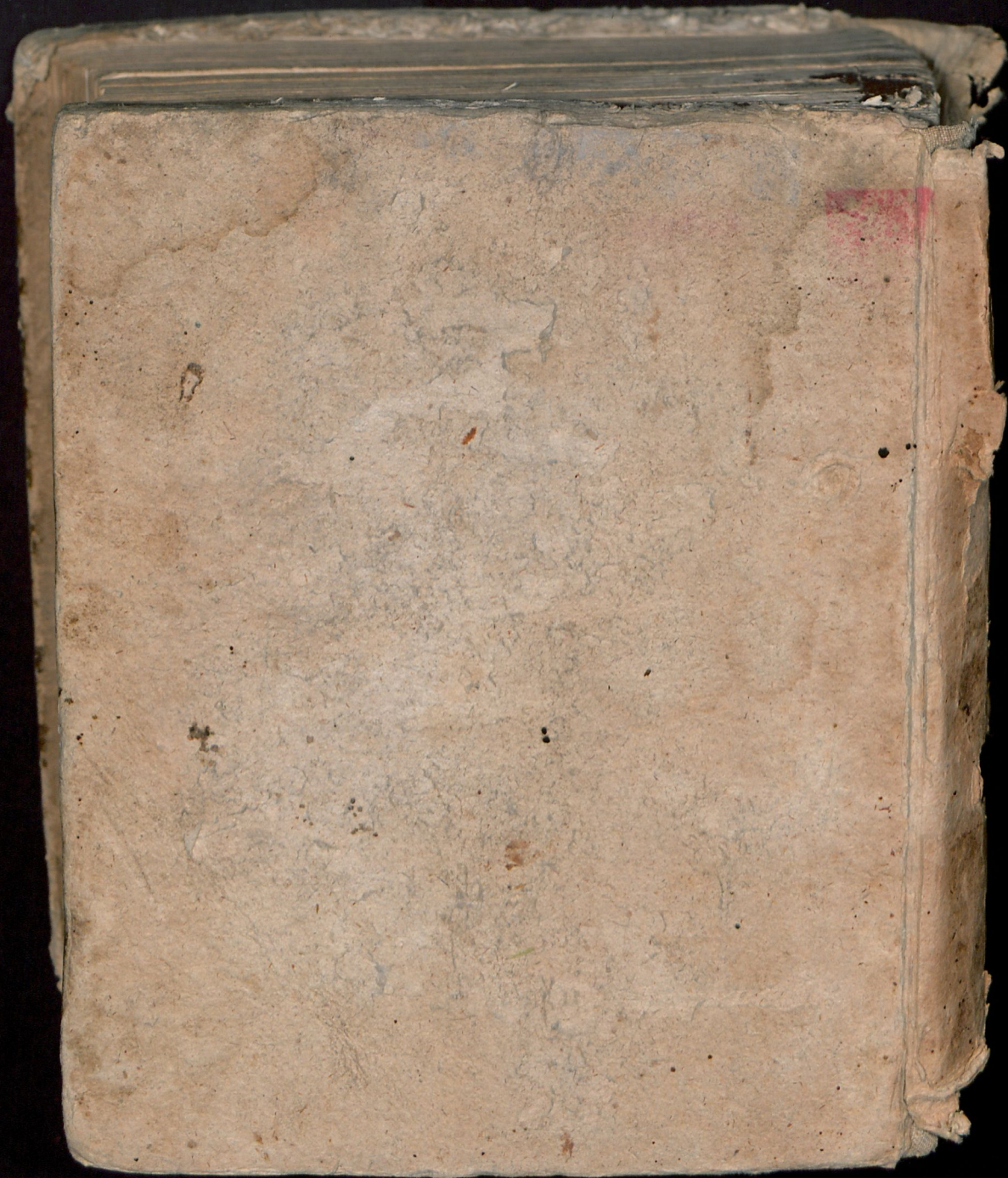
002 628 732

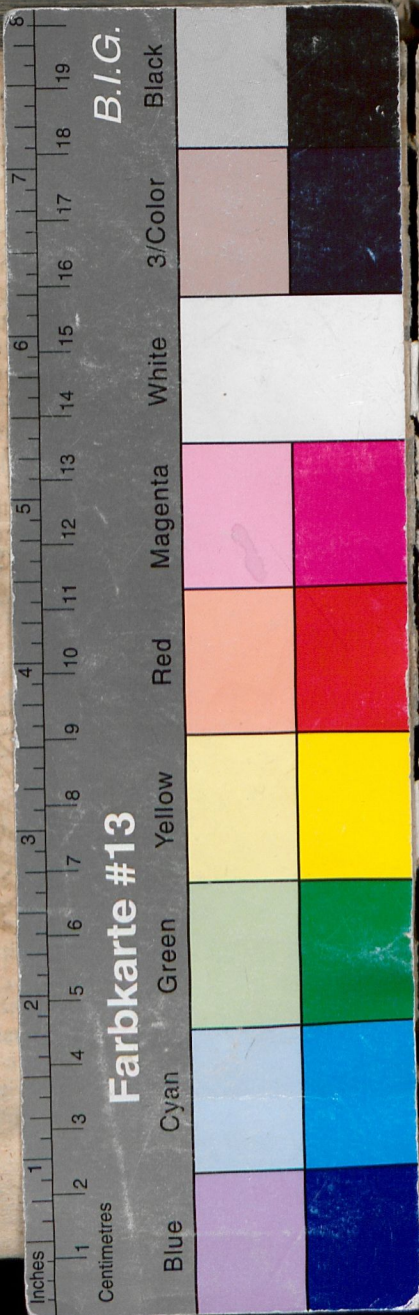


R-12

VII 17 20







RELATION

aus dem Parnasso,
auf der güldenen Auro
zu

B **N** **L** **N** **S** **M**

Von
Des Ehren = Holds daselbst
Neu

Historien = Buch /

Genannt:

Neu = Romrisch = Historisch =
Sinn = Spiel /

Unter gewissen Sinn = Sprüchen
vorgestellet.

NOrzu die Liebhaber der Historien ersüchet werden/
was Sie von neuen Sachen / die sich nach dem Tode
D. Crameri und D. Micralii begeben / Merckwürdiges
wissen / zu communiciren. Und da auch einige zum
Druck etwas vorschiesse / oder gar den ganzen Verlag thun wol-
len / so haben Sie sich deßwegen beyim *Preposito* zu *Solnow* / *M. Sam.*
Elardo, anzugeben.

Damit auch ein jeder wissen könne / was solches Werck's *Com-*
senta seyn / so hat Er solches aus des *Autoris* folgender kurzen Er-
klärung über den *Titul* des Buchs zu ersehen.

¶

Hoch